

# TierhelferEcho

Ausgabe 01/2025



40 Jahre  
Tierhelfer  
Ingelheim e.V.

RHD Ausbruch (S. 14)

Titelstar Chio (S. 16)

Insekten schützen (S. 24)



# Bauzentrum Struth

Konrad-Adenauer-Str. 12  
in Ingelheim  
Tel: 06132 – 790 70 410  
www.struth.i-m.de

**Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung**



**GARTENBAU**



**BODENBELÄGE**



**BAUSTOFFE**

**Ihr starker  
Partner rund  
um Haus  
und Garten,  
Wohnen  
und Leben!**



**TÜREN/  
FENSTER**



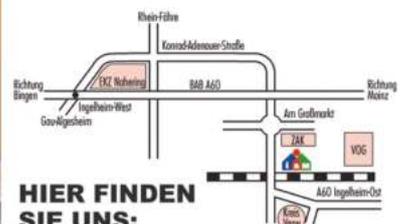
**FLIESEN**



**SANITÄR**



geprüfter  
**Energie-Fachberater.de**  
im Baustoff-Fachhandel



**HIER FINDEN  
SIE UNS:**

## SERVICE

Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

## AUSSTELLUNG

In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

## ENERGIESPAREN

Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

## QUALITÄT

Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortimentes überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

**WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN  
IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!**



## Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen die aktuelle Ausgabe unserer Vereinszeitschrift. Diese Seiten sind für uns eine Gelegenheit, Ihnen Einblicke in unsere vielfältige Arbeit zu geben, spannende Geschichten zu erzählen und wichtige Themen rund um den Tierschutz mit Ihnen zu teilen. Die vergangenen Monate waren geprägt von schönen Erfolgen, aber auch von Herausforderungen, die uns alle tief bewegt haben.

Bei unserer letzten Mitgliederversammlung konnten wir gemeinsam auf ein Jahr voller Engagement und Einsatz zurückblicken. Ihre Unterstützung ist das Fundament, auf dem wir unsere Arbeit aufbauen – dafür danken wir Ihnen von Herzen. Trotz der traurigen Verluste, insbesondere bei unseren Kaninchen durch die RHD2-Erkrankung, geben wir die Hoffnung nicht auf. Wir setzen alles daran, unsere Tiere bestmöglich zu versorgen und zu schützen.

Ein besonderes Highlight ist unsere erfolgreiche Aktion zum Katzenchippen im Tierheim. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir viele Katzenhalter aufklären und sie dazu ermutigen, ihre Katzen chippen und registrieren zu lassen. Auch die Entwicklung unseres Kater Joy ist beeindruckend: Er zeigt immer wieder, dass er bereit ist für ein liebevolles Zuhause, wenn er bei seinen Bezugspersonen über seinen Schatten springt.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen außerdem unseren Partnerverein, die Wildtierhilfe Rhein-Nahe, vor. Gemeinsam setzen wir uns für die Rettung und den Schutz unserer heimischen Wildtiere ein. Ein weiteres emotionales Highlight ist der Liebesbrief an unseren Hund Chio, der uns alle mit seiner besonderen Art berührt hat. Ebenso möchten wir Ihnen Junia und Aurelius vorstellen – zwei Seelchen, die bereits seit einem Jahr auf der Suche nach einem neuen Zuhause sind.

Ein weiterer bewegender Moment ist die Übernahme von Hunden, die eigentlich eingeschlafert werden sollten. Sandra Heinen (Hundehausleitung) berichtet in ihrem Beitrag von den Geschichten, die uns tief im Herzen berühren, und vom unermüdlichen Einsatz, der hinter jeder Rettung steht. Diese Geschichten sind ein Beweis dafür, wie viel Liebe und Hoffnung in der Tierschutzarbeit steckt.

Und wir haben noch eine besondere Einladung für Sie: Feiern Sie mit uns unser 40-jähriges Jubiläum! Am 28. und 29. Juni 2025 laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns auf vier Jahrzehnte Tierschutz zurückzublicken, zu feiern und neue Pläne für die Zukunft zu schmieden. Merken Sie sich die Termine vor – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Treue und Ihr Engagement. Gemeinsam können wir weiterhin viel bewegen und den Tieren eine bessere Zukunft schenken. Lassen Sie uns auch in Zukunft mit Leidenschaft und Herz für den Tierschutz eintreten.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen,

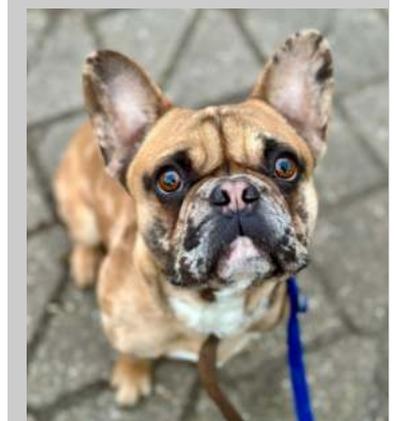
Ihr *Thomas Geyer* (1. Vorsitzender)



## Inhalt

Vorwort	3
Bericht MGV	4
Spendenlauf	6
Glühgrillen	6
Bericht SWR	6
Tierheimgeschichten	8
Neuer "Trend"	10
Joys Weg zurück ins Leben	13
RHD-Ausbruch	14
Patenschaften	
Chio	16
Verloren. Gefunden. Geliebt.	18
Nur registriert ist geschützt!	19
Tierheimleben	20
Wildtierhilfe Rhein-Nahe e.V.	22
Insektensterben	24
Vogel des Jahres 2025	25
Junia und Aurelius	26
Zuhause gefunden	27
Patenschaftserklärung	28
Mitgliedsantrag	29
Impressum/Kontakt	30

Titelstar Chio  
(siehe Seite 16)



# Bericht über die Mitgliederversammlung



Der 1. Vorsitzende, Herr Thomas Geyer, begrüßte die anwesenden Mitglieder zur Mitgliederversammlung für das Jahr 2024 am 24. März 2025 im Bürgerhaus in Frei-Weinheim. Insgesamt waren 31 Mitglieder und 9 Vorstandsmitglieder anwesend.

Es wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen. Zudem wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt. Herr Geyer verlas die Tagesordnung. Anträge wurden nicht gestellt.

Vor den Berichten fand eine Schweigeminute für alle verstorbenen Vereinsmitglieder sowie Freunde des Tierheims statt.

## Allgemeine Berichte:

### Verein und Betrieb, Erster Vorsitzender Thomas Geyer:

Im Jahr 2024 fand eine Umstrukturierung im Tierheim statt. Statt einer Tierheimleitung hat nun jedes Haus eine eigene Leitung. Die Verantwortlichkeiten wurden wie folgt neu ausgerichtet: Leitung Katzenhaus (Lena Rifko), Leitung Kleintierhaus (Anika Greiche) Leitung Hundehaus (Sandra Heinen). Die zentrale Anlaufstelle und Ansprechpartnerin im Büro ist Christiane Rösch.

Im Tierheim wurde auch einiges äußerlich verändert. Hierzu zählt ein neues Dach auf dem Katzenhaus und eine Photovoltaikanlage, die die Energiekosten reduziert und zum Umweltschutz beiträgt.



Seit 3 Jahren besteht nun eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Tierärztin Valeska Eich. Aufgrund des hohen Tierbestands erfolgt die tierärztliche Versorgung jedoch auch bei weiteren Tierärzten bzw. Kliniken in der Region.

Die jährlichen Feste waren sehr erfolgreich. Darunter der Tag der offenen Tür und das Glühgrillen. Beide wurden zahlreich besucht.

Die Vernetzung mit anderen Tierheimen hat eine deut-

liche Intensivierung erfahren, und die bestehenden Kooperationsstrukturen wurden weiter ausgebaut. Diese Entwicklung hat positive Auswirkungen auf die Arbeit des Tierheims.

Voraussichtlich kann in naher Zukunft die Arbeit der Jugendgruppe wieder aufgenommen werden, drei engagierte Frauen haben ihr Interesse bekundet, die Verantwortung dafür zu übernehmen.

Leider mussten wir uns von zwei langjährigen und geschätzten Bewohnern unseres Tierheims, Kemal und Cooper, aufgrund von gesundheitlichen Gründen endgültig verabschieden.

Im Jahr 2024 waren insgesamt 641 Tiere im Tierheim.

Anzahl der Tiere im Tierheim 2024	
Hunde	120
Katzen	210
Kleintiere	186
Wildtiere	125
<b>Insgesamt</b>	<b>641</b>

### Tierschutzberater, Franziskus Schmitt:

Wie zuvor berichtet, hat sich die Vernetzung mit anderen Tierheimen intensiviert. Dementsprechend wurden auch andere Organisationen unterstützt und einige Tiere aufgenommen.

Einige Tierschutzfälle haben sich besonders eingepreßt:

Im Fall der ausgesetzten Katze Rosa, die nachts vor dem Tierheim abgestellt wurde, konnte durch das installierte Kamerasystem die „Halterin“ ausfindig gemacht werden. Rosa wurde mittlerweile in ein neues Zuhause vermittelt. Ein weiterer Fall war Hündin Mia, die Opfer einer Überfütterung geworden war. Durch eine strikte Diät in unserem Tierheim konnte Mia erfolgreich abnehmen und hat inzwischen ein neues, liebevolles Zuhause gefunden. Zudem befand sich für eine kurze Zeit das Mini-Schwein Porky in Obhut des Tierheims. Die Weitervermittlung von Porky gestaltet sich aufgrund der Schweinepest-Situation als herausfordernd. Er fand ein neues Zuhause bei einem Verein, wo er mit anderen Schweinefreunden leben kann.

Leider zeigt sich in vielen Fällen, dass das Veterinäramt durch das derzeitige Tierschutzgesetz in seinen Handlungsmöglichkeiten eingeschränkt ist, was eine effektive Durchsetzung von Tierschutzmaßnahmen erschwert.

**Finanzen, Zweiter Vorsitzender Peter Vornehm:**

Peter Vornehm erläuterte die Ausgaben des Vereins. Personal- und Tierarztkosten sind die größten Faktoren bei den Ausgaben. Die Bereitschaft zu spenden und die Anzahl der Patenschaften bleiben weiterhin erfreulich hoch.

Das Jahr 2024 wurde mit einem Minus abgeschlossen, dies ist u.a. durch die Baumaßnahmen begründet, die jedoch langfristig den Mehrwert des Tierheims steigern.

Für das kommende Jahr wird mit einem Plus gerechnet.

**Kassenprüfung:** Die Kassenprüfung 2024 wurde durchgeführt von Karla Winter und Thomas Spielberger. Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen den Vorgaben der Vereinssatzung sowie den steuerlichen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften.

**Aussprache:** Fragen seitens der Mitglieder wurden während bzw. nach den Berichten der einzelnen Resorts gestellt und beantwortet. So z.B. nach den Baumaßnahmen am jetzigen Standort angesichts eines möglichen Umzugs des Tierheims. Die Chancen auf ein neues Gelände sehen allerdings nicht gut aus, zudem kann die Photovoltaikanlage bei einem Umzug mitgenommen werden. Weitere Fragen gab es zu den Vermittlungsgebühren und zur Zahl der Mitarbeitenden im Tierheim (aktuell 7, teilweise in Teilzeit).

Es blieben keine weiteren Fragen.

**Entlastung:** Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes. Alle anwesenden Mitglieder stimmten für eine Entlastung.

**Neuwahlen:** Unter der Leitung von Ernst Wollstadt wurde die turnusgemäß anstehende Neuwahl des Vorstands durchgeführt.

Als 1. Vorsitzender wurde Thomas Geyer gewählt. Als weitere Mitglieder des Vorstands wurden gewählt:

2. Vorsitzender: Peter Vornehm

Schriftführerin: Sina Gansler

1. Schatzmeisterin: Sigrid Crämer

2. Schatzmeister: Franziskus Schmitt

Beisitzer/innen: Dr. Barbara Blachnik, Achim Füssel, Angelika Kaiser und Claudia Wehner.

Als Kassenprüfer wurden Karla Winter und Thomas Spielberger gewählt.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, wie das Tierheim noch stärker beworben und die Mitgliederzahl des Vereins erhöht werden kann. Genannte Ideen waren unter anderem: das Mitgeben eines Mitgliedsantrags bei jeder Tierversmittlung, vermehrte Präsenz in der Stadt durch Infostände, das Auslegen von Flyern mit Mitgliedsantrag an den Standorten der Spendendosen sowie Werbung durch Presse oder auch den SWR.

Die Sitzung wurde um 20:38 Uhr geschlossen.

Sina Gansler, Schriftführerin

seit 1997

**ANUBIS®**  
Tierbestattungen

*Wir helfen,  
wenn Freunde  
gehen.*

Einzel- und Sammeleinäscherungen  
Abholservice an 365 Tagen  
Urnen, Tiersärge & Accessoires

**WIR SIND FÜR SIE DA!**  
Persönlich. Regional.

NEU BEI ANUBIS  
MAINZ-RHEIN-NAHE:  
Pferde-Einäscherungen

ANUBIS-Partner Mainz-Rhein-Nahe  
Inh. Ralph Groß  
Hauptstraße 144 · 55120 Mainz

☎ **06131/144 58 44**

anubis-mainz-rhein-nahe.de

## Laufen für den guten Zweck



Am 22. Dezember 2024 veranstalteten die Sportfreunde Rückenwind e.V. einen Spendenlauf zugunsten der Tierhelfer Ingelheim. Zahlreiche Läuferinnen und Läufer nahmen an der Aktion teil – mit einem beeindruckenden Ergebnis: 800 Euro wurden gesammelt!

Die Spendenübergabe fand im Februar im Tierheim statt. Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden sowie den großzügigen Spenderinnen und Spendern. Ein besonderer Dank gilt den Sportfreunden Rückenwind e.V. – für ihren Einsatz für die Tiere!

## Glühgrillen 2024



Am 1. Dezember 2024 lud unser Verein zum traditionellen Glühgrillen ein – und zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung. Gemeinsam blickten wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das viele bewegende, aber auch schöne Momente für Mensch und Tier bereithielt. Ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt sorgte für festliche Atmosphäre. An verschiedenen Infoständen konnten sich Interessierte über Haustierhaltung und den Tierschutz informieren. Auch unser eigener Infostand war gut besucht – hier gab es unseren Tierheimkalender 2025 zu kaufen und die Möglichkeit, eine Patenschaft für eines unserer Tiere zu übernehmen.

Ein besonderes Highlight war die Vorstellung unserer Tierheimhunde, die auf diesem Weg hoffentlich dem Traum von einem neuen Zuhause ein Stück näher gekommen sind.

Wir freuen uns sehr über das große Interesse und danken für die Unterstützung unseres Tierheims. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserem engagierten Organisationsteam und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die dieses gelungene Fest nicht möglich gewesen wäre.

## SWR berichtet über unsere Arbeit



Der SWR war bei uns im Tierheim zu Besuch und hat einen Beitrag über unsere Arbeit gedreht. Im Mittelpunkt stand dabei unser besonderer Einsatz für Hunde, die als „harte Fälle“ gelten – Tiere, die andernorts oft als gefährlich oder unvermittelbar eingestuft werden. Wir nehmen sie auf, geben ihnen Zeit, fördern sie durch gezieltes Training und begleiten sie intensiv. So konnten wir bereits vielen dieser Hunde die Chance auf ein neues, liebevolles Zuhause ermöglichen. Wir freuen uns sehr über das Interesse des SWR und die Möglichkeit, unsere Arbeit einem größeren Publikum zeigen zu können.



QR-CODE zum Beitrag

# GASSNER

IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM

Lindberg

Ray-Ban

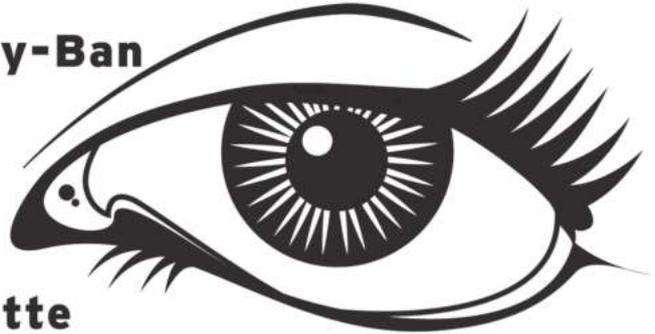
CHANEL

Zeiss

Porsche

Rodenstock

Silhouette



Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431

[WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE](http://WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE)

WEINGUT  
BREIDSCHIED



Gutsausschank  
Weingut  
Gästezimmer

Außerhalb 15 · Groß-Winternheim

Tel. 06130 / 7180 · [www.weingut-breidscheid.de](http://www.weingut-breidscheid.de)



Glück  
ist  
einfach.



[sparkasse.net](http://sparkasse.net)

Wenn man viel Leidenschaft in etwas einbringt.  
Wir unterstützen Vereine in unserer Region - sprechen Sie uns an!

 Sparkasse  
Rhein-Nahe



## Tierheimgeschichten

(bb) Nachdem unser lieber Kemal leider verstorben ist, übernimmt nun Mischling Billie die Aufgabe, Ihnen die Tierheimgeschichten zu erzählen. Er wird Sie ab jetzt durch die kleinen und großen Abenteuer aus dem Tierheimalltag führen.

### Kräuterliebhaberin Martha

Unsere russische Landschildkröte Martha ist erstaunlich flott unterwegs und überwindet mit Leichtigkeit jedes Hindernis. Deshalb braucht sie ein großes, gut strukturiertes und vor allem sicheres Gehege im Freien. Ihre große Leidenschaft sind frische Wiesenkräuter und Blüten – je mehr, desto besser! Da Martha sich nicht mit Artgenossen versteht, vermitteln wir sie ausschließlich in Einzelhaltung.

Wissenswert: Die Russische Landschildkröte – auch Vierzehenschildkröte genannt – stammt ursprünglich aus den Steppengebieten Zentralasiens. Mit ihrem robusten Panzer und der Fähigkeit, extreme Temperaturschwankungen zu überstehen, ist sie perfekt an das Leben in Steppen und Halbwüsten angepasst. Ein besonderes Merkmal: Die Vierzehenschildkröte besitzt an den Vorderbeinen nur vier Zehen – bei den meisten anderen Schildkrötenarten sind es fünf.



### Der stolze Künstler und sein Werk

Manche sehen ein zeretztes Körbchen – wir sehen kreative Entfaltung auf höchstem Niveau :-)

Boris bleibt seiner künstlerischen Linie treu: Wild, ehrlich, unübersehbar. Titel des Werks: „Ich war’s nicht.“

### Fünf Schneemänner

Anfang des Jahres haben wir fünf Albino-Meerschweinchen von der Keller ranch übernommen. Sie kamen wenige Tage zuvor aus einem Labor, in dem sie als Vergleichsgruppe gehalten wurden – es wurden also keine Versuche an ihnen durchgeführt. Allerdings wuchsen sie in einer keimfreien Umgebung und ohne echte Lebenserfahrung auf. Frisches Futter, Geräusche, Gerüche oder menschlicher Kontakt waren ihnen völlig fremd.

Wir gestalten ihren Alltag nun möglichst abwechslungsreich und führen sie behutsam an neue Eindrücke heran. Anfangs noch schreckhaft und verunsichert, sind sie inzwischen deutlich aufgeblüht. Sie kommunizieren mit uns, haben Vertrauen gefasst – auch wenn sie bisher nur das Leben im Käfig und ihre Meerschweinchensprache kennen.

Drei Schneemänner durften bereits ausziehen. Tristan und Sirius suchen noch gemeinsam ein liebevolles Zuhause – mit Sonne auf dem Fell, feuchter Erde unter den Füßen und frischem Grün im Magen.



## Drei Katzen, drei Heldinnen, drei Geschichten

In dieser kleinen Kuschelhöhle sitzen nicht einfach nur drei Katzen – sondern drei bewegende Geschichten voller Stärke, Überlebenswillen und Mut. Drei Katzenmütter, die trotz schwerer Schicksale nicht aufgegeben haben.

**Galaxy** kam tragend zu uns und verlor ihre Babys durch eine schwere Darmentzündung. Wie viele unserer Wildfang-Katzen war sie lange in medizinischer Behandlung – doch sie kämpfte sich zurück. Menschen begegnete sie anfangs mit Unsicherheit, doch bei ihrer Bezugsperson öffnete sie sich vorsichtig und machte große Fortschritte.

**Tina**, die tapfere Katzenmama, hatte draußen kein leichtes Leben. Hochschwanger kam sie ins Tierheim, brachte vier eigene Kitten zur Welt und nahm liebevoll zwei Katzenwaisen auf. Trotz vieler Behandlungen und einer großen Zahn-OP fand sie zurück ins Leben. Zunächst noch vorsichtig, ließ sie sich schließlich auf Streicheleinheiten ein – und zeigte, wie mutig sie ist.

**Pandora**, die tapfere Seniorin, hat mehr durchgemacht als viele in einem ganzen Leben: Als Straßenkatze mit ihren Kitten kam sie krank und entkräftet ins Tierheim. Doch Pandora hat gekämpft. Und gewonnen. Heute lebt sie mit nur einem Auge und ohne Zähne – doch das stört sie im Alltag überhaupt nicht. Sie frisst ganz normal und bewegt sich sicher in ihrer Umgebung. Sie ist Menschen gegenüber vorsichtig und brauchte Zeit, um Vertrauen zu fassen. Bei vertrauten Personen zeigt sie sich ruhig und offen.

Drei Katzen, drei Heldinnen – mutig, stark, einzigartig. Und alle drei haben nun Menschen gefunden, die ihnen mit Geduld, Liebe und Respekt begegnen. Jetzt dürfen sie in Sicherheit und Geborgenheit leben – genau das, was sie sich so sehr verdient haben.



## Smiley – Gute Laune auf vier Pfoten

Der 9-jährige Smiley ist ein Gute-Laune-Hund, der jedem erstmal ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Trotzdem musste er mehrfach von Interessenten hören, der Funke sei nicht übergelungen. Für uns unverständlich, denn Smiley macht seinem Namen alle Ehre. Er ist freundlich, verbreitet gute Laune und möchte einfach nur gefallen und dabei sein.

Fremden Hunden gegenüber zeigt er sich erstmal unfreundlich; unter Anleitung kann er aber bereits kurze Zeit in unserem Hofrudel mitlaufen. Hier arbeiten wir weiter daran, ihm zu zeigen, wie man sich als höflicher Hund benimmt.

Im Moment ist Smileys Hinterhand noch schlecht bemuskelt; doch wie bei uns Menschen auch, ist das nur eine Frage des Trainings und der Bewegung. Hat er erstmal ausreichend Muskulatur aufgebaut, kann man mit Smiley sicher noch viele spannende Abenteuer in der Natur erleben. Denn Gassi gehen findet er absolut toll. Smiley sucht noch ein Zuhause – im Gepäck: ganz viel gute Laune.



## Schnüffelduo mit Größenunterschied

Wenn Sumse und Sadri gemeinsam auf Schnüffeltour gehen, bleibt keine Ecke der Wiese unerforscht – großflächig und gründlich, jeder auf seine Art. Auf den ersten Blick wirkt es, als hätte Sumse ihren persönlichen Bodyguard dabei. Sie selbst findet allerdings, dass sie gar keinen braucht – schließlich fühlt sie sich selbst wie ein richtiger Kangal ;-)

Zwei Größen, eine Mission: Alles genau untersuchen!



# Neuer „Trend“ – Einschläfern statt Verantwortung !?

Von Sandra Heinen

Wer beim Titel denkt, er hätte sich verlesen oder wir müssten uns irren, den begrüßen wir hiermit ganz herzlich in der neuen, harten Realität Deutschlands!

Denn Einschläfern steht mittlerweile ganz oben auf der Tagesordnung; zumindest bei uns im Tierheimalltag - leider. Beinahe täglich erreichen uns - vor allem im Hundebereich - Abgabeanfragen mit dem Nachtrag „Er wird sonst eingeschläfert, heute.“

Ist das noch fair? Ist das fair dem Hund und auch uns gegenüber? Und ist das noch rechtens? Was für ein Trend hält da gerade Einzug in Deutschland? Denn dass nicht nur wir betroffen sind, wissen wir durch unser mittlerweile gut ausgebautes Netzwerk mit anderen Tierheimen - deutschlandweit und teilweise sogar länderübergreifend!

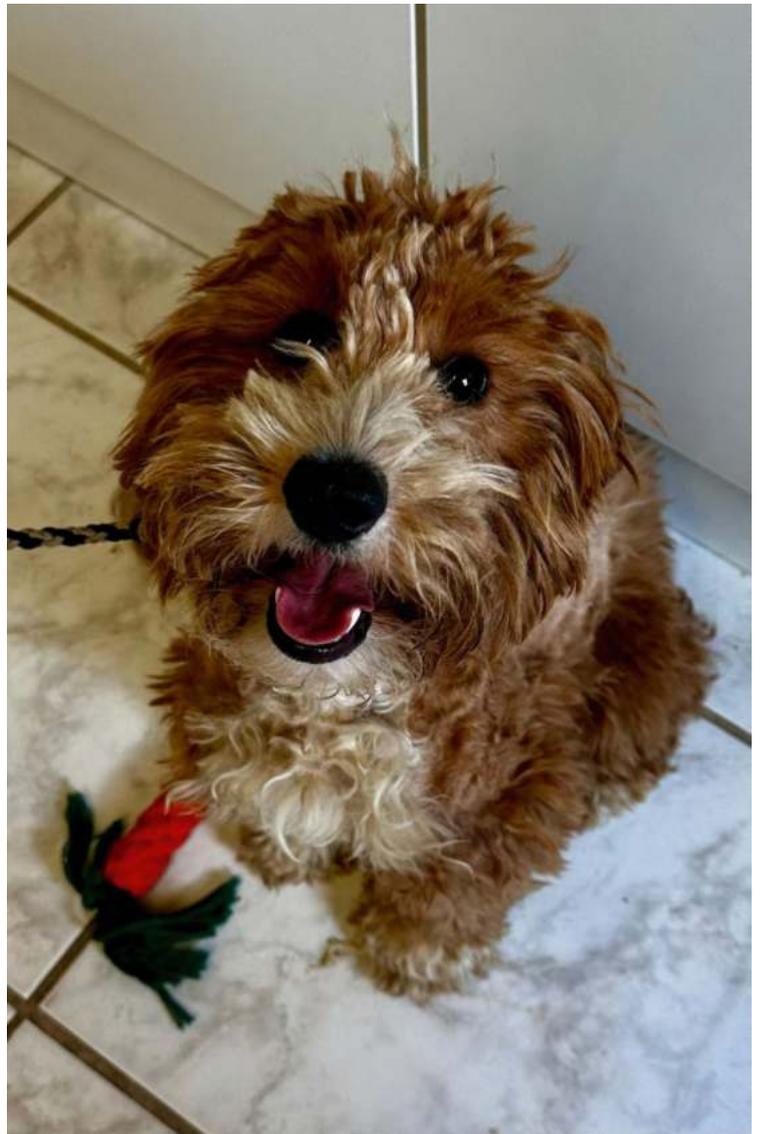
Wer nun immer immer noch denkt, wir würden übertreiben, dem möchten wir an dieser Stelle einen Teil unserer todgeweihten Hunde vorstellen: Da wären Takeo, Chio, Milo, Malie.

Chio sollte im Oktober 24 eingeschläfert werden, Takeo hatte am 13.11.24 seinen Euthanasetermin, Milo hätte im März dieses Jahres gehen sollen und Malie im April 25. Das sind 4 Hunde in 7 Monaten - alle zwischen 1 und 4 Jahren jung! Und das sind nur die Hunde, die wir bei uns aufnehmen konnten! Was mit dem Rest passiert ist, wissen wir teilweise - teilweise aber auch nicht. Manche sind nun tot, andere überleben zumindest zeitweise, wieder andere haben ein für uns unbekanntes Schicksal.

Für uns, als Tierschützer mit Leib und Seele, ist das harter Tobak. Wir arbeiten FÜR das Wohl der Tiere und zwar Tag für Tag, jeden Tag.

Doch in letzter Zeit müssen wir es immer mehr aushalten, dass wir bei diesen Schicksalen und knappen Fristen machtlos sind.

Können Sie sich vorstellen, was das mit einem macht, wenn man Leben erhalten und verbessern will, aber einem dafür sämtliche Möglichkeiten verwehrt bleiben? All die Hunde, denen wir nicht helfen konnten, haben doch irgendwo ihre Spuren in uns hinterlassen - denn spurlos geht das nicht an uns vorbei!



Natürlich könnte man nun sagen: „Ja, aber ihr seid ja gar nicht machtlos! Ihr könnt ja in anderen Tierheimen nach einem Platz fragen, wenn ihr so gut vernetzt seid!“ oder „Die meisten drohen doch nur! Woher wollt ihr wissen, dass die ihre Hunde wirklich einschläfern lassen?“ oder „Sowas ist rechtswidrig; das müsst ihr anzeigen.“ oder auch „Sowas macht kein Tierarzt bei gesunden Tieren!“ ...

Die Liste mit Argumentationen, Fragen oder auch Vorwürfen uns gegenüber ist endlos und die im Moment einzig passende Antwort auf all diese Anmerkungen: Wir geben unser Bestes. Doch auch unsere Mittel und Möglichkeiten sind begrenzt; z.B. wenn uns die Leute weder ihren Namen noch ihre Telefonnummer, den Wohnort oder den Namen ihres Tierarztes verraten wollen. Was sollen wir da machen, wenn wir mit Anonymus höchstpersönlich telefonieren?

Da können wir nur resignierend den Kopf schütteln und die „Drohung“ als das hinnehmen, was sie ist; eine hoffentlich leere Drohung - denn erpressen lassen wir uns auch nicht.

Doch kommen wir nun zu den Hunden, die wir vor einem frühzeitigen Tod bewahren konnten. Manch einer ist unserer Tierheimgemeinschaft sicher bekannt. Andere, wie unser zeitweiser Gast Milo, sagt den meisten wahrscheinlich nichts.

Milo, ein knapp 2 jähriger Herdenschutzmix, hatte sich in Frauchens Kopf verbissen, weswegen er dringend einen Platz brauchte. Einschläferungstermin war an einem Montag. Am Sonntag davor konnte er zu uns, zeigte sich nett, jedoch nicht zu unterschätzen; ein Herdenschützer eben. Milo blieb ungefähr einen Monat bei uns und konnte dann weiter ziehen zu einem auf Herdenschützer spezialisierten Verein.

Das aktuellste Schicksal bringt unsere kleine Malie mit ins Tierheim; eine einjährige Cockerpoo Hündin. Zeitpunkt des Todes? Angedacht für den 24.04.25 abends. Malie ist ein Paradebeispiel für die Hunde, die durch „neuartige Züchtungen“ und falsches Handling erst so richtig krank gemacht und dann lieber weggespritzt werden, als dass man sie ins Tierheim gibt! Sie haben richtig gelesen!

Um Malie vor dem Tod zu bewahren, mussten wir „undercover“ vorstellig werden. Nur so waren die Leute bereit, sie herauszugeben. Und warum das alles? Weil Malie psychisch krank wäre. Sie zeigte Stereotypen; jagte imaginäre Fliegen, ihren eigenen Schatten und kreiselte, was das Zeug hielt. Zusätzlich hatte man sie ganz frisch mit Epilepsiemedikamenten voll gepumpt - eine Vorgehensweise, die typisch ist bei Zwangsstörungen! Doch wenn die Medikamente nicht helfen, kann so ein Hund heutzutage einfach weg! Medikamente statt Training - auch ein neuer „Trend“, der uns immer öfter begegnet.

Die kleine Malie konnte in den letzten Wochen erstmal zur Ruhe kommen und darf nun lernen, wie sich ein normaler Hund verhält. Bisher macht sie das sehr gut und erhellt unseren Tierheimalltag mit ihrer zuckersüßen Art.

Eine für uns sehr erschreckende Geschichte hatte Dobermannrüde Takeo im Gepäck. Nicht nur, dass der Euthanasie Termin feststand, er wurde von einem Arzt als psychisch krank anerkannt; ohne dabei weitere Faktoren im Alltag des Hundes zu berücksichtigen! So kam

Takeo bei uns an - vollgepumpt mit Psychopharmaka und dementsprechend „weggeballert“! Es dauerte ganze vier Monate, bis wir sämtliche Medikamente absetzen und den echten Hund ohne Medikamenteneinwirkung kennenlernen konnten.

Und wollen Sie raten, was zum Vorschein kam? Richtig - ein normaler Dobermann. Ein normaler Hund, der mittlerweile seinen Sechser im Lotto gefunden hat und nun ein ebenso normales Hundeleben in Hunde- und Katzengesellschaft führen darf.

Zuletzt haben wir noch Chio - eine einjährige französische Bulldogge, die ihre falsch konditionierte Freiheit mit den Zähnen verteidigte und die Halter so in ihrer eigenen Wohnung wegspernte. Das kann man sich in etwa so vorstellen, als würde man seinen Kindern Schimpfwörter beibringen und sich dann wundern, wenn sie diese auch benutzen. Für Chio beinahe tragisch, da ihm das etliche Todesandrohungen seitens des ehemaligen Halters eingebracht hatte.

Wie Chio sich heute so gibt, erfahren Sie in einem an ihn verfassten Liebesbrief von seiner aktuellen Lieblingsperson im Tierheim; unserer Tierpflegerin Catharina.



Vier dunkle Schicksale, für die wir ein neuer Hoffnungsschimmer sein konnten. Vier Hunde, für die das Leben gesiegt hat.

Wir hoffen von Herzen, dass dieser Artikel als Mahnmal verstanden wird - für all die Hunde, die das menschliche Versagen nicht überlebten.

Für all jene, die gesund und missverstanden zu früh gehen mussten.

Ebenso hoffen wir, dass diese Zeilen als Appell gesehen werden, sich frühzeitig bei uns zu melden, wenn Probleme am entstehen sind.

Denn nur so können wir den Hunden und auch Ihnen schlimme Erfahrungen, Vertrauensbrüche und harte, unfaire Konsequenzen ersparen: durch Prävention in rechtzeitigem Training. Gern gehen wir den Weg mit Ihnen und Ihrem Hund gemeinsam und helfen dabei, als Einheit zusammenzuwachsen.



**Kleintierpraxis**

Dr. G. von Gaertner  
Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. A. von Gaertner

5 5 1 2 7 Mainz - Drais

Tel. 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0

The complex block contains a logo for a veterinary practice. At the top, the word "Kleintierpraxis" is written in a bold, sans-serif font. Below this, there are two silhouettes: a cat on the left and a dog on the right. In the center, the names "Dr. G. von Gaertner" and "Dr. A. von Gaertner" are listed, with "Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie" under the first name. At the bottom, the address "5 5 1 2 7 Mainz - Drais" and the phone number "Tel. 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0" are displayed in a spaced-out, sans-serif font.

# Wenn aus Misstrauen Nähe wird

## Joy's Weg zurück ins Leben

Von Lena Rifko

Es gibt Geschichten, die uns besonders berühren. Geschichten, die zeigen, wie viel Geduld, Liebe und Hingabe im Tierschutz stecken – und wie aus einem ängstlichen, verletzten Tier ein vertrauensvoller Begleiter werden kann. Joy ist einer dieser besonderen Fälle.

Als der Kater letztes Jahr zu uns kam, war er alles andere als ein „Joy“ – Freude. Im Gegenteil. Er war völlig verwildert, voller eitriger Wunden, stark abgemagert, unkastriert und zusätzlich auch noch leukosepositiv. Eine Kombination, bei der viele weggeschaut hätten. Doch nicht bei uns.

Joy hatte Angst vor allem – besonders vor Menschen. Wer ihm zu nah kam, wurde gekratzt oder gebissen. Und doch: Hinter diesen wütenden Augen lag etwas, das uns nicht losgelassen hat. Wir haben ihn medizinisch versorgt, ihn aufgepäppelt – monatelang. Doch als seine Wunden heilten, blieb eine andere: die in seiner Seele.

Ein Kater mit Leukose braucht ein ganz besonderes Zuhause. Ein reines Zuhause in Wohnungshaltung – ohne Freigang, ohne andere Katzen. Aber wie soll man einen scheuen, dauernd angreifenden Kater vermitteln, der mit Menschen nichts anfangen kann?

Wir haben nicht aufgegeben. Und dann kam Caro.

Caro ist eine unserer Ehrenamtlichen. Eine von denen, die nicht fragen „Wie lange dauert das?“ – sondern „Wann darf ich anfangen?“ Seit Monaten kommt sie jeden Tag zu Joy. Bei Regen, an Feiertagen, an Wochenenden – immer ist sie da. Sie sitzt einfach nur bei ihm, spricht leise, bleibt geduldig. Bringt Spielzeug, bringt Leckerlis, bringt Zeit und Vertrauen.

Was daraus entstanden ist, kann man kaum glauben. Joy spielt. Joy schnurrt. Joy lässt sich streicheln. Manchmal kuschelt er sich an Caro, als hätte er nie etwas anderes gekannt.



Aus dem wilden, verletzten Kater ist ein sanftes, neugieriges Wesen geworden. Ein Zuhause ist jetzt möglich. Eine Zukunft. Weil jemand dran geblieben ist.



Solche Geschichten schreiben sich nicht allein. Sie schreiben sich durch Hände, die helfen. Durch Herzen, die offen sind. Durch Menschen wie Caro – und wie so viele andere bei uns.

Wir sind unendlich dankbar für euch alle. Eure Hilfe, eure Geduld, euer Durchhaltevermögen – das alles ist der Grund, warum Tiere wie Joy eine zweite Chance bekommen.

Ihr seid der Unterschied. Und für Joy seid ihr das schönste Geschenk gewesen.

### Kennen Sie das auch?

- Ihre Katze **pinkelt überall hin** - und Sie wissen nicht, was Sie dagegen tun sollen?
- Ihr Tier hat Probleme mit dem **Bewegungsapparat** - und Sie möchten es therapeutisch unterstützen?
- Sie möchten gerne einer **zweiten Katze** ein neues Zuhause geben – und Sie wissen nicht wer zu Ihrer Samtpfote passt?
- Ihr Tier ist **chronisch krank** und Sie suchen nach alternativen Behandlungen?

### Wie schön wäre es...

- wenn Ihre Katze wieder das Katzenklo benutzt?
- wenn es Möglichkeiten gäbe, dass Ihr Tier sich wieder lieber bewegt?
- wenn Ihre Katze mit Ihrer „Partnerauswahl“ glücklich ist?
- wenn Sie einen Weg wüssten, Ihr chronisch krankes Tier zu unterstützen?

Gerne suche ich mit Ihnen einen naturheilkundlichen Lösungsweg.

### Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann vereinbaren Sie doch mit mir ein **kostenloses** Kennenlern-Gespräch

**Mobile Tierheilpraxis Hieronymus**  
Bingen am Rhein  
Tel. : 0170/2490067

[info@tierheilpraxis-hieronymus.de](mailto:info@tierheilpraxis-hieronymus.de)  
[www.tierheilpraxis-hieronymus.de](http://www.tierheilpraxis-hieronymus.de)



# RHD – Ausbruch im Kleintierhaus

Von Anika Greiche

Am 25.3., einem Dienstag, begann im Kleintierhaus ein Alptraum und er hielt an bis zum 1.4.25.

Sieben lange Tage haben wir tote Kaninchen eingepackt.

Rabbit hemorrhagic disease, kurz RHD oder Hämorrhagische Krankheit der Kaninchen ist eine weltweit auftretende Viruserkrankung (unbehülltes einzelsträngiges RNA-Virus) von Wild- und Hauskaninchen und ist für den Menschen und andere Säugetiere ungefährlich.

Das Tückische an dieser Erkrankung: Es gibt keine Heilungsmöglichkeiten!

Der einzige Schutz den ein Kaninchen haben kann, ist eine jährliche Impfung gegen RHD und seine Varianten sowie die Verhinderung der Einschleppung in einen Kaninchenbestand.

Nach der Infektion lebt das erkrankte Kaninchen noch zwischen 12-72 Stunden und verendet in den meisten Fällen ohne klinische Symptome und fällt einfach tot um.

Selten kann es zu akut auftretender Apathie, Appetitlosigkeit oder hohem Fieber führen, selten kommt es zu neurologischen Symptomen.

Die Übertragungswege sind vielfältig: Futter, Gegenstände, Sekrete und Exkrete erkrankter Tiere, Stechmücken, Kleidung, Schuhe, Hände...

An besagtem Dienstag lag Valentina, eine Riesenmischhäsin und Mutter von vier tollen Jungtieren, einfach tot in ihrer Außenbox.

Es gab zuvor keinerlei Anzeichen für eine ernsthafte oder tödliche Vorerkrankung bei ihr.

Nach diesem plötzlichen und unvorhergesehenen Todesfall wurde sie nach Gießen in die Tierpathologie eingeschickt. Parallel wurde in einer ortsansässigen Tierarztpraxis um das Überleben eines etwa vier Wochen alten Kaninchenkindes gekämpft. Dieser Kampf wurde jedoch leider verloren.

Zu Beginn, also am ersten Tag, dachten wir noch an einen Zufall.

Am nächsten Tag folgte das zweite Kaninchenkind und der Anruf aus der Pathologie brachte den ersten Verdacht auf RHD.

Die meisten der vorhandenen Kaninchen im Tierheimbestand waren zu diesem Zeitpunkt bereits geimpft, mit Nobivac.

Es handelt sich dabei um einen Kombiimpfstoff gegen RHD1+2 und Myxomatose, eine Standardimpfung. Allerdings benötigt es 21 Tage bis der Impfschutz aktiv ist.

Wir kannten den Auslöser nicht, hatten nichts greifbar. Das Virus konnte überall sein. Und da wir Ende März wirklich voll waren mit Kaninchen, hatten wir sogar Kaninchen im Katzenhaus untergebracht.

Der einzige uns schlüssige Weg: die Infektionskette aufhalten und alle Tiere aus der Gefahrenzone bringen. Innerhalb von 24h konnten wir die meisten Kaninchen auf Pflegestellen bringen.

Und selbst dort sind sie gestorben, da sie bereits unwissentlich infiziert waren.

Unsere Verluste waren zahlreich. 16 Kaninchen haben wir verloren. Davon drei tragende Weibchen, dementsprechend ist der Verlust im Grunde noch viel höher.

Es treibt uns noch heute die Tränen in die Augen. Jedes Foto, das Wegsortieren der Karteikarten, die leerstehende Außenvoliere, jede Erinnerung an jeden einzelnen Charakter.

Dieses Virus ist in der Lage, auch ohne Wirt 7 Monate lang jeglichen Witterungsverhältnissen zu trotzen. Selbst bei 20°C Raumtemperatur hält es sich 14 Wochen und kann zu einem erneuten Ausbruch führen.

Die Desinfektionsmaßnahmen waren enorm und unser Kleintierhaus wurde eine Woche lang komplett abgesperrt und mit einem aggressiven Desinfektionsmittel behandelt.

Da wir unbehandeltes Holz nicht reinigen können, haben wir die komplette Inneneinrichtung entsorgen müssen.

Auch die Außenvolieren sind nicht mehr zu benutzen, da das unbehandelte Holz nicht gereinigt werden kann.

Uns blieb nur ein Neustart mit Umdenken, Aufarbeitung und Trauer. Und die Trauer ist irgendwie hartnäckig, da keine Zeit war alles zu verarbeiten, was erlebt wurde.

Es kommen Bilder hoch, vor allem Freitagmorgen, der 28.3. hat sich tief eingebrannt.

Die Angst morgens die Runde zu laufen.... Außenbox 1 Katzenhaus, Tom liegt tot auf dem Boden. Innenbox 1 Katzenhaus, Luna liegt tot auf dem Boden. Innenbox 4 Katzenhaus, Lia liegt tot in ihrem Käfig.... Und so ging es bis Dienstag weiter.

Wir haben einfach nur noch Stunden gezählt, gezählt

wann die 72h für eine mögliche Inkubationszeit vorüber sind und haben uns dann nicht wirklich getraut aufzuatmen aus Angst, die Freude wäre zu früh.

Parallel wurde der Notfallimpfstoff Filavac bestellt, da er innerhalb von 7 Tagen einen Schutz gegen RHD bietet.

Lena und ich sind dann alle Pflegestellen abgefahren, sogar bis Bad Schwalbach, um unsere verbliebenen Kaninchen nachzuimpfen.

Mittlerweile sind, bis auf Junia und Aurelius, alle Kaninchen, die uns geblieben sind, vermittelt.

Einige wurden sogar von ihren Pflegestellen adoptiert oder direkt von dort in ihr neues Zuhause vermittelt.

An dieser Stelle möchte ich mich von ganzem Herzen für die unglaubliche Unterstützung aller Pflegestellen bedanken, die ohne groß zu überlegen eingesprungen sind. Mich von Herzen bedanken für die unglaublich tolle Betreuung, die großartige Zusammenarbeit und den steten Austausch und die Rückmeldungen, die Fotos und Videos und die aufbauenden Worte.

Mich von Herzen bedanken für das Halten und Lieben in den letzten Minuten unserer Schützlinge.

Dass sie nicht alleine gehen mussten und gesehen wurden, dass sie noch einmal ein Zuhause erlebt haben und nicht alleine waren.

Auch möchte ich mich von tiefstem Herzen bei meiner Kollegin Lena bedanken, denn ohne sie hätte ich dies alles nicht aushalten können. Sie war da, wenn meine Emotionen zu stark wurden und ich den Boden unter den Füßen verloren habe! Es gibt keine Worte, die meine Dankbarkeit für dein Sein ausdrücken könnten.

Liebe/r Tom, Jerry, Valerio, Valentina, Luna, Leo, Vanilla, Lia, Flippi, Holly und all die ungeborenen Kinder, ihr werdet nie vergessen sein und lebt in allen anderen weiter!

Gerettet haben wir: Matteo, Cappuccino, Milka, Benni, Giselle, Tino, Toby, Emilio, Pooky, Teddy, Peanut, Oskar, Junia und Aurelius.

Hoffentlich wird sich dieser Albtraum nicht wiederholen und ich wünsche niemandem diese Erfahrung zu machen.

RHD-Impfung kann in diesem Fall Leben retten, auch für Kaninchen in Innenhaltung.

## FÜR IMMER IN UNSEREN HERZEN.



# LIEBESBRIEF FÜR CHIO



## CHIO CHIP

Diesen Spitznamen hast du von mir bekommen, seitdem du bei uns bist. So begrüße ich dich jeden Morgen, wenn ich ins Hundehaus komme.

Du wartest dann schon in deiner Box – voller Vorfreude darauf, dass ich dich anleine und wir gemeinsam in den Auslauf gehen. Freudig springst du ans Gitter, verteilst Küsschen und wartest auf dein morgendliches Bauchkraulen. Das darf nicht fehlen.

Draußen angekommen, geht es los: Du schnappst dir dein Tauseil – fast so groß wie du selbst – und trägst es stolz im Maul herum. Dieser Anblick bringt mich jedes Mal zum Lächeln.

Und doch erinnert mich genau dieser Moment auch daran, wie viel du in deinem noch so jungen Leben bereits ertragen musstest. Das Unschuldige in deinem Spiel steht im Kontrast zu der Schwere deiner Vergangenheit.

Ich denke oft zurück an den Abend, an dem der Anruf kam: Ein Hund müsse aus einer Wohnung geholt werden – die Besitzer trauten sich nicht mehr, das Zimmer zu verlassen.

Die Beschreibung ließ mich Schlimmes erwarten. Ich rechnete mit einer kleinen Bestie. Doch dann sah ich dich. Eine junge französische Bulldogge, die uns mit ihrer offenen, neugierigen Art sofort in ihren Bann zog.

Doch als dein Besitzer dir den Maulkorb anlegen wollte, veränderte sich dein Blick. Deine Körpersprache wurde starr. Du warst wie versteinert. Da war klar: Du musst hier raus.

Wir nahmen dich mit – und in dem Moment, in dem du unsere Nähe gespürt hast, war dein Aufatmen für uns spürbar.

Wenig später der Schock. In einem Telefonat mit dem Besitzer nach dem Wochenende fiel der Satz, der mich bis heute erschüttert:

„Dieser Hund ist gefährlich – er sollte eingeschläfert werden.“

Diese Worte brachen mir das Herz. Wie konnte man so über dich sprechen? Über ein fühlendes Wesen, das nichts anderes wollte, als einfach geliebt zu werden?

Für uns war sofort klar: Wir kämpfen für dich! Und wir geben dich niemals auf! Am Ende wurde gemeinsam entschieden: Du bleibst bei uns.

Die Erleichterung war riesig – du warst endlich in Sicherheit, ein Teil unserer kleinen Tierheim-Familie. Seitdem wachsen wir zusammen. Lernen voneinander. Vertrauen uns einander an. Wir sind füreinander da.

In der Anfangszeit schienst du oft nicht zu wissen, wie du dich richtig verhalten solltest. So sehr du dich be-

müht hast, schien der Weg für dich manchmal verschwommen.

Dann war es unsere Aufgabe, dir neue Wege zu zeigen – dich mitzunehmen, statt dich zurückzulassen. Und je mehr du den Mut gefunden hast, selbst Initiative zu ergreifen, desto mehr sind wir gemeinsam zusammengewachsen. Hand in Pfote – Tag für Tag.

Von dem "schwierigen" und "gefährlichen" Hund ist kaum noch etwas festzustellen. Ich sehe einen verschmusten, liebevollen Quatschkopf, der nichts mehr will, als dazugehören. Der Nähe sucht, Zuwendung – ein Herz, das für ihn schlägt.

Auch deine sensible, feinfühligke Seite hast du mir längst gezeigt. Du bist im Tierheim stets an meiner Seite. Du machst jeden noch so dunklen Moment ein bisschen heller. Da ist etwas zwischen uns – etwas, das bleibt.

Nun bist Du schon fast ein halbes Jahr bei uns. Und ich frage mich: Warum hat sich noch immer niemand gemeldet, der dir ein Zuhause schenkt?

Du bist ein wunderbarer kleiner Kerl. Du bist ein ganz normaler Hund – wenn du Menschen an deiner Seite hast, die dir Sicherheit und Geborgenheit geben.

Warum hat sich nur immer noch nicht der richtige gefunden? Leider kann ich dir nicht selbst einen Platz bei uns Zuhause bieten. Ich bin mir aber ganz sicher, da draußen wartet dein Mensch.

In dir steckt so viel Liebe. Und du sehnst dich danach, endlich anzukommen – dein Köfferchen zu packen und in deinem eigenen Körbchen schlafen zu dürfen. Ich wünsche mir von Herzen, dass du diesen Ort findest.

Ein Zuhause, in dem du ernst genommen wirst.

Ein Ort, an dem du nie wieder übergangen oder gebrochen wirst.

Ein Platz, an dem man dich sieht – wie du wirklich bist. Und jemand, der mit dir geht. Durch alles, was kommt. Dein Leben lang.

Ich hoffe sehr, dass es noch weitere Menschen gibt, die durch diesen Brief auf dich aufmerksam werden und dich kennenlernen oder mit einer Patenschaft unterstützen möchten.

Danke, kleiner Chio, für all die Lektionen, die du mir schon geschenkt hast und für alles, was wir jeden Tag zusammen erleben und für deine Pfote, die du mir immer wieder reichst.

In Liebe,

*deine Catharina*



# Verloren. Gefunden. Geliebt.

## Fridas Heimkehr zeigt, wie wichtig Chippen ist

(I)r Manche Schicksale gehen uns besonders ans Herz – so wie das von Frida (Bild rechts), einer zierlichen Katze, die uns im Frühjahr 2025 als Fundtier gebracht wurde. Frida war gepflegt, zutraulich und hatte diesen typischen „Ich habe ein Zuhause“-Blick. Und tatsächlich: Als wir sie scannten, hatte sie einen Chip – registriert bei TASSO. Keine zwei Minuten später hatten wir ihre Besitzerin am Telefon. Sie weinte vor Erleichterung. Denn Frida war seit Juli 2024 verschwunden – und endlich konnte sie zurück nach Hause.

Solche Momente machen unsere Arbeit so wertvoll. Doch leider erleben wir sie noch zu selten. Viele Katzen kommen ohne Chip und ohne Registrierung ins Tierheim. Und dann beginnt für das Tier – und für uns – eine schwierige Zeit. Wie fühlt sich eine Fundkatze im Tierheim? Verloren. Verunsichert. Gestresst.

Diese Tiere wissen nicht, warum sie plötzlich in einem fremden Raum sind, mit unbekanntem Geruch, anderen Tieren und ungewohnten Geräuschen. Manche ziehen sich zurück, kauern sich in Ecken, viele verweigern tagelang das Futter. Für einige wird das sogar lebensbedrohlich. Dazu kommt die medizinische Unsicherheit: Wir wissen nichts über mögliche Vorerkrankungen, Allergien oder Medikamente, die das Tier vielleicht braucht. Wenn eine Katze chronisch krank ist und nicht rechtzeitig behandelt wird, kann das dramatische Folgen haben.

Und auf der anderen Seite? Da sitzt ein Mensch zu Hause, verzweifelt. Weiß nicht, ob die geliebte Katze noch lebt. Ob sie gefunden wurde. Ob sie Schmerzen hat oder draußen friert. Diese Ungewissheit ist für viele kaum auszuhalten – besonders, wenn man weiß: Mit einem winzigen Chip und einer Registrierung hätte man sie längst wieder in den Armen.

### Unsere Chip-Aktion – jeden Tag ein kleines Stück Sicherheit!

Genau deshalb haben wir im April eine kostenlose Chip-Aktion für Besitzerkatzen gestartet. Und was sollen wir sagen? Die Rückmeldung war großartig! Seitdem wird bei uns im Tierheim täglich gechippt und registriert – kostenfrei, unkompliziert und mit viel Zuspruch aus der Region.

Besonders schön: Viele Menschen haben die Aktion mit Nachbarn oder älteren Bekannten geteilt – Menschen, die sich den Gang zum Tierarzt nicht leisten können oder Hilfe beim Organisieren brauchen. Genau für sie machen wir das.



Die Aktion läuft weiter – bitte teilt sie weiterhin!

Kontakt ausschließlich über E-Mail an:

[katzen@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:katzen@tierhelfer-ingelheim.de)

Wir freuen uns über jede einzelne Anmeldung. Denn jeder Chip bringt ein Tier schneller nach Hause.

Und Geschichten wie die von Frida wünschen wir uns noch viele.



Unsere Aktion zum kostenlosen Chippen und Registrieren von Besitzerkatzen wurde bisher unglaublich gut angenommen.



## Nur registriert ist wirklich geschützt!

(bb) Jedes Jahr werden unzählige Tiere vermisst – vor allem Katzen, aber auch Hunde und Kleintiere. Manche tauchen nach Tagen wieder auf, andere bleiben für immer verschwunden. Dabei wäre es oft so einfach: Ein registrierter Chip kann Leben retten – oder zumindest den Heimweg ermöglichen.

Viele Tiere sind zwar gechippt oder tätowiert, doch ohne Registrierung bringt das wenig. Immer wieder erleben wir im Tierheim, dass ein Fundtier zwar gekennzeichnet ist, aber niemand gefunden werden kann – weil der Chip nie in einer Datenbank hinterlegt wurde oder die Adresse nicht mehr aktuell ist.

Wichtig zu wissen: Die Registrierung übernimmt nicht automatisch der Tierarzt. Du musst Dein Tier selbstständig bei einem Haustierregister anmelden – das geht ganz einfach online und ist kostenlos.

In Deutschland gibt es zwei große, kostenfreie Register:

 **FINDEFIX** [www.findex.com](http://www.findex.com)

 **TASSO** [www.tasso.net](http://www.tasso.net)

Beide arbeiten eng mit Tierheimen, Tierschutzorganisationen und Behörden zusammen – auch über Landesgrenzen hinweg. Sie bieten außerdem eine 24-Stunden-Hotline und Hilfe, wenn ein Tier vermisst wird.

**Unser Tipp:** Überprüfe jetzt, ob Dein Tier registriert ist und ob die Kontaktdaten noch stimmen. Es könnte im Ernstfall den Unterschied machen.

### Wo finde ich die Chipnummer meines Tieres?

Die 15-stellige Transpondernummer ist meist im Impfpass oder in den Unterlagen vom Tierarzt vermerkt. Alternativ kann der Tierarzt den Chip mithilfe eines Lesegeräts ganz unkompliziert auslesen.

**Schützen Sie Ihr Tier vor dem endgültigen Verschwinden.**

Jetzt Tier bei TASSO registrieren!



Registrieren Sie Ihren Liebling schnell, einfach und kostenlos!

[www.findex.com](http://www.findex.com)

 **Haustierregister FINDEFIX**

  
**FINDEFIX**  
Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

# Frühlingsgefühle

im Tierheimalltag ♡

Jeder freut sich doch,  
wenn er geliebt wird und  
selber jemanden..

Oh, doch!! Hier ich!!  
Ich bin bereit für meine  
Angebetete!

PAH!! Gefühlsdusele!!  
Braucht niemand!!

Oh,  
Hallo schöner Mann!

Ähh häähähä..  
Du bist eine Katze!?

Und??  
Wir Katzen sind  
vortreffliche  
Liebhaber!

Ich bin auch ein  
vortrefflicher  
Liebhaber!  
Ein.. KATZENliebhaber..

Oh ja!!  
Wir haben Katzen  
zum FRESSEN gern!

Oh..



Idioten!  
Es sollte um ECHTE  
Liebesgeschichten  
gehen.



PAH!!  
Gefühlsdusele!!



Ich maaaag  
Liebesgeschichten!



Erzählt mir eine,  
BITTE!!



Das geht doch  
keinen was an!!



Wir haben uns  
im Tierheim  
kennengelernt!

PAH!!  
Gefühlsdusele!!



Wo denn auch sonst?  
Idioten.. Ihr seid ja  
TIERHEIMTIERE!



Die sind  
bloß neidisch..



Ja, weil sie  
niemanden  
zum küssen haben.

PAH!!  
Gefühls...



Na gut.. ich will  
auch, aber sagt es  
keinem..



Denn eigentlich sind  
Frühlingsgefühle soooo schön..



Sandra  
Heinen



## Stille Helfer für die Wildtiere – Wenn das Leben in unseren Händen liegt

### Ein Einblick in die Arbeit des Vereins Wildtierhilfe Rhein-Nahe e.V.

Von *Lena Rifko*

In einem kleinen Karton zittert ein winziges Bündel Leben – ein verwaistes Igelbaby, gerade einmal 100 Gramm schwer. Es wurde am Straßenrand gefunden, seine Mutter vermutlich überfahren. Solche Geschichten erleben wir täglich. Wir sind ein Wildtierhilfeverein – und wenn das Telefon klingelt, beginnt für uns oft ein Wettlauf gegen die Zeit.

Unsere Aufgabe ist es, verletzte oder verwaiste Wildtiere aufzunehmen, sie medizinisch zu versorgen, zu päppeln, zu pflegen – und, wenn sie wieder kräftig genug sind, in die Freiheit zu entlassen. Zu unseren Schützlingen gehören Igel, Eichhörnchen, Gartenschläfer, Feldhasen, Wildvögel, Mäuse und manchmal sogar Marderbabys – wie in diesem Jahr, als wir eine ganze Wurfgruppe per Hand aufziehen mussten.

Was viele nicht wissen: Sehr viele dieser Tiere geraten durch menschlichen Einfluss in Not. Mähroboter verletzen Igel schwer, Laubbläser zerstören Nester, Kitze und Hasenbabys werden beim Mähen getötet, und selbst der Straßenverkehr fordert täglich neue Opfer. Es ist erschütternd zu sehen, wie viel Leid oft unabsichtlich verursacht wird.

Und die Zahlen steigen. Von Jahr zu Jahr werden es mehr Tiere, die unsere Hilfe brauchen. Im Jahr 2024 haben wir über 600 Wildtiere aufgenommen und versorgt. Die Eingriffe in ihre Lebensräume nehmen zu, und damit auch die Notfälle. Unsere Arbeit ist deshalb nicht nur medizinisch – sie ist auch ein Aufruf zum Umdenken. Jeder kann helfen: durch aufmerksames Verhalten im Garten, langsames Fahren in wildreichen Gebieten oder indem man verwaiste Tiere nicht einfach liegen lässt.

Wir arbeiten alle ehrenamtlich. Unsere Telefone sind oft rund um die Uhr besetzt, Nächte werden durchwacht, Wärmezufuhr kontrolliert, kleine Körper gefüttert, versorgt. Es ist körperlich und emotional herausfordernd – und doch könnten wir uns nichts Sinnvolleres vorstellen. Denn wenn ein ausgehungertes Igel wieder selbstständig Futter sucht oder ein Eichhörnchen in die Freiheit entlassen wird, dann wissen wir: Jeder Einsatz, jede Stunde, jeder Tropfen Aufzuchtmilch war es wert.

Aber nicht jede Geschichte hat ein glückliches Ende. Manchmal schaffen es die Tiere nicht. Manchmal ist der

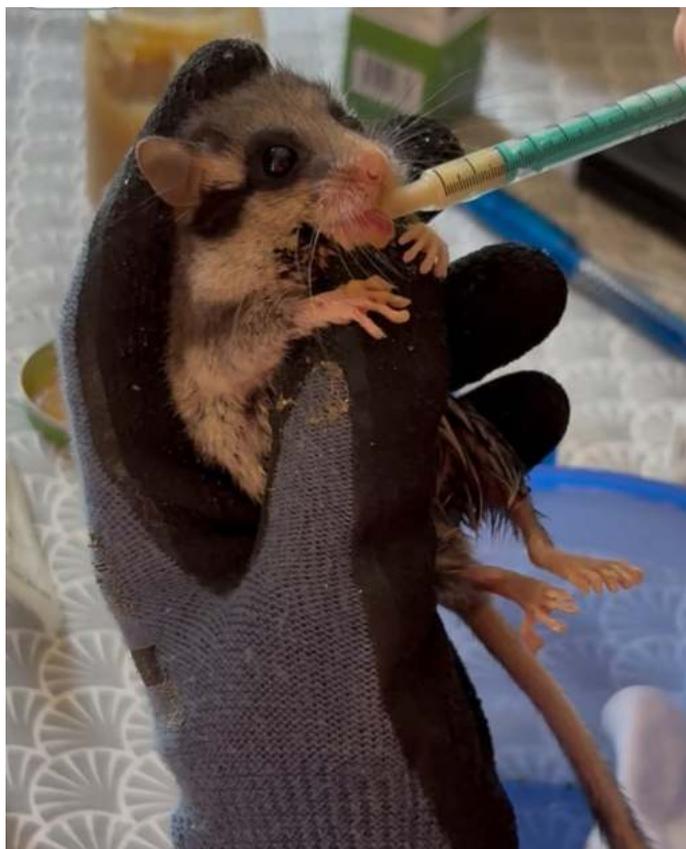
Schaden, den sie erlitten haben, zu groß. Und dann besteht unsere Aufgabe darin, sie nicht im Stich zu lassen – sondern sie auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Ihnen Wärme zu schenken, Nähe, Geborgenheit. Und sie, wenn nötig, in Würde und ohne Schmerzen gehen zu lassen. Auch das ist ein Teil unserer Arbeit: Tieren Leid zu ersparen, wenn Heilung nicht mehr möglich ist. Es ist der schwerste Teil – aber auch einer der wichtigsten. Denn jedes Lebewesen verdient einen Abschied ohne Angst.

Unsere Arbeit ist ein Beitrag für den Artenschutz, für Mitgefühl, für das Leben. Und manchmal braucht es dafür nicht mehr als ein paar helfende Hände – und ein Herz, das nicht wegschaut.

Auch Sie können helfen. Indem Sie nicht wegschauen. Wenn Sie ein verletztes oder verwaistes Wildtier finden, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir sind erreichbar unter

**0160 91154350 oder [info@wildtierhilfe-rhein-nahe.de](mailto:info@wildtierhilfe-rhein-nahe.de)**

Jede Minute zählt – für ein Tierleben.



Fotos: Wildtierhilfe Rhein-Nahe e.V.

## Insekten schützen – So wird Ihr Garten zum Insektenparadies



Von Barbara Blachnik

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Artenvielfalt auf unserem Planeten drastisch verringert. Besonders alarmierend ist das weltweite Insektensterben – ein Phänomen, das nicht nur Insekten selbst betrifft, sondern auch viele Tierarten, Pflanzen und letztlich uns Menschen.

Denn Insekten sind weit mehr als nur Summen und Krabbeln: Sie sind unersetzliche Bestäuber und eine wichtige Nahrungsquelle für zahlreiche Tiere.

Umso bedeutsamer ist es, ihnen wieder mehr Lebensraum zu bieten – und das kann direkt vor unserer Haustür beginnen. Ein naturnah gestalteter Garten kann viel bewirken und zum Rückzugsort für Bienen, Schmetterlinge und Co. werden.

### Was ist das Insektensterben?

Unter dem Insektensterben versteht man den starken Rückgang der Insektenpopulationen weltweit. Studien zeigen, dass in den letzten Jahrzehnten etwa 75% der fliegenden Insekten verschwunden sind. Die Ursachen sind vielfältig: Die zunehmende Zerschneidung und Zerstörung von Lebensräumen durch intensive Landwirtschaft, Straßenbau und Urbanisierung spielt eine große Rolle. Hinzu kommen der Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel, der Klimawandel sowie die zunehmende Lichtverschmutzung. All diese Faktoren führen dazu, dass Insekten immer weniger Lebensraum, Nahrung und Rückzugsorte finden.

### Was sind die Folgen?

Das Insektensterben hat gravierende Auswirkungen auf unser Ökosystem. Vögel wie Meisen, Schwalben oder Rotkehlchen, die sich überwiegend von Insekten ernähren, finden weniger Nahrung. Fledermäuse verlieren ihren Lebensraum, wenn nachtaktive Insekten wie Nachtfalter verschwinden. Auch Frösche, Kröten, Spitzmäuse und Igel leiden unter dem Insektenrückgang. Igel zum Beispiel müssen immer weitere Strecken zurücklegen, um genug Futter zu finden. Das kostet Kraft, schwächt die Tiere und macht sie anfälliger für Krankheiten.

Pflanzen sind ebenfalls betroffen. Etwa 80% der heimischen Blühpflanzen, darunter viele Obst- und Gemüsesorten, sind auf Bestäubung durch Insekten angewiesen. Der Rückgang der Pflanzenvielfalt wirkt sich wiederum auf die Tiere aus, die auf diese Pflanzen angewiesen sind.

### Warum ist ein naturnaher Garten wichtig?

Ein naturnaher Garten kann ein wertvoller Beitrag gegen das Insektensterben sein. Selbst kleine Flächen – etwa auf dem Balkon oder im Vorgarten – können eine große Wirkung entfalten. Jeder Garten kann zu einem kleinen Ökosystem werden, das Insekten, Vögeln und anderen Wildtieren Nahrung, Wasser und Unterschlupf bietet. Gleichzeitig steigert ein lebendiger Garten auch unser eigenes Wohlbefinden.

**So gestalten Sie einen insektenfreundlichen Garten:**

**Blühflächen statt Rasen:** Ein kurz gehaltener Rasen bietet kaum Lebensraum. Schon ein kleiner Streifen mit heimischen Wildblumen kann unzähligen Insekten Nahrung bieten – und sieht zudem wunderschön aus.

**Vielfalt an Pflanzen:** Wählen Sie eine breite Mischung aus einheimischen Pflanzen, die zu unterschiedlichen Zeiten blühen. So sichern Sie ein durchgehendes Nahrungsangebot von Frühling bis Herbst. Heimische Pflanzen sind an das lokale Klima angepasst und benötigen weniger Pflege.

**Natürlicher Pflanzenschutz statt Chemie:** Vermeiden Sie chemische Pestizide. Setzen Sie stattdessen auf umweltfreundliche Alternativen wie Seifenlösungen, Brennnesseljauche, Kaffeesatz oder Pflanzenöle. Auch der Einsatz von Nützlingen wie Marienkäfern oder Schlupfwespen kann helfen, das Gleichgewicht im Garten auf natürliche Weise zu erhalten.

**Wasser bereitstellen:** Eine flache Schale mit frischem Wasser ist für viele Tiere lebenswichtig. Legen Sie ein paar

größere Steine oder einen Ast hinein, damit Insekten sicher landen und trinken können.

**Unterschlupfmöglichkeiten schaffen:** Totholz, Laubhaufen, Insektenhotels oder kleine Steinmauern bieten wertvolle Verstecke und Nistplätze. Auch eine wilde Ecke im Garten darf ruhig unberührt bleiben.

**Licht aus:** Reduzieren Sie nächtliche Beleuchtung, besonders im Außenbereich. Viele Insekten sind nachtaktiv und verlieren durch künstliches Licht ihre Orientierung – was oft tödlich endet.

Insekten spielen eine zentrale Rolle im Gleichgewicht der Natur – als Bestäuber, Nahrungsquelle und Teil komplexer ökologischer Kreisläufe. Wenn sie verschwinden, spüren wir alle die Folgen. Doch jeder kann etwas tun: Wer im Garten oder auf dem Balkon Lebensräume schafft, hilft mit, die Vielfalt zu bewahren. Schon kleine Veränderungen machen einen Unterschied – für die Insekten, für die Natur und letztlich auch für uns selbst.

Quellen: NABU, WWF – weitere Infos unter [nabu.de/insektensterben](http://nabu.de/insektensterben) und [wwf.de/garten-tipps](http://wwf.de/garten-tipps)

Fotos: Marli Blachnik

**Vogel des Jahres 2025 – Der Hausrotschwanz**

Der Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*) wurde von über 143.000 Menschen bei der öffentlichen Abstimmung des NABU und des LBV zum „Vogel des Jahres 2025“ gewählt.

**Ein Stadtvogel mit Charakter**

Ursprünglich in felsigen Bergregionen heimisch, hat der etwa spatzengroße Hausrotschwanz längst die Städte erobert. Er brütet bevorzugt in Nischen, Spalten und unter Dachvorsprüngen. Allerdings erschweren moderne Gebäudesanierungen und glatte Fassaden die Nestplatzsuche zunehmend.

Typisch für den Hausrotschwanz ist sein rostrot gefärbter Schwanz, den er oft nervös wippend bewegt.

Männchen sind grauschwarz mit weißem Flügelfeld, Weibchen eher graubraun. Sein Gesang – eine Mischung aus melodischen Tönen und kratzenden Lauten – beginnt oft schon über eine Stunde vor Sonnenaufgang.

**Herausforderungen und Schutz**

Als Insektenfresser ist der Hausrotschwanz wie viele andere Arten vom Insektensterben betroffen. Zudem gehen ihm durch Gebäudesanierungen wichtige Brutplätze verloren. Trotzdem gilt sein Bestand in Deutschland mit etwa 800.000 bis 1,1 Millionen Brutpaaren als stabil.

Mit dem Slogan „Mut zur Lücke!“ ruft der NABU dazu auf, Nischen für Gebäudebrüter zu erhalten und naturnahe Lebensräume zu schaffen. Wer dem Hausrotschwanz helfen möchte, kann mit einfachen Mitteln wie Nistkästen, offenen Gebäudestrukturen und insektenfreundlichen Gärten viel bewirken.

Weitere Infos: [www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/portraits/hausrotschwanz](http://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/portraits/hausrotschwanz)

Foto: Mag. Christian Bechter / Wikimedia Commons / CC BY-SA 3.0



## Junia & Aurelius – Zwei besondere Kaninchen auf der Suche nach ihrem Glück



Hallo? Seid ihr da?

Wir sind Aurelius und Junia. Wir zwei Süßen warten schon so lange auf ein neues Zuhause.

Geboren sind wir am 8.1.2024 und zwei Wochen später kamen wir zusammen mit unseren 4 Geschwistern und unserer Mama ins Kleintierhaus des Tierheims.

Unsere 4 Wochen älteren Geschwister und Papa waren schon vor Ort.

Seit diesem Tag haben wir viele unserer Familienmitglieder, Artgenossen und Freunde kommen und gehen sehen.

Alle wurden immer mit freudestrahlenden Augen abgeholt und bekamen ein schönes Zuhause.

Bei uns wurde oft gesagt, dass wir irgendwie nicht so schön aussehen, nicht so normal wie die anderen Kaninchen alle.

Unsere Haut ist etwas dünner, hat ein bisschen weniger Fell und ist manchmal trocken und juckt.

Damit kommen wir aber eigentlich ganz gut zurecht.

Unsere Pflegemama Anika cremt uns ab und zu ein, manchmal müssen wir auch baden, aber das ist wirklich nur ganz selten.

Sie findet uns wunderschön und bringt uns jeden Tag einen Riesen-Haufen an frischer Wiese mit, das mögen wir am liebsten.

Sie weiß auch, dass uns oft langweilig ist, da wir so gerne herumspringen und spielen würden. Die Welt ist einfach so groß und wir haben bisher noch so wenig gesehen.

Anika sagt auch ganz oft, dass wir großartig sind und so super intelligent und auch total verkuselt.

Hätte sie mehr Zeit, würde sie gerne mit uns clickern. Männchen machen können wir schon.

Könnt ihr unserer Pflegemama vielleicht helfen und uns ein schönes Zuhause geben? Es macht sie nämlich ziemlich traurig, dass keiner uns mit ihren Augen sehen kann.

Ihr könnt sie jederzeit anschreiben unter:

[kleintiere@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:kleintiere@tierhelfer-ingelheim.de)

Vielleicht habt ihr uns ja auch so lieb, wie sie uns und wir können euch ein Lächeln ins Gesicht zaubern.



Sven und Valeria



Hallo ihr Lieben,

Seit Montag sind Sven und Valeria bei uns und wir könnten nicht glücklicher sein. Wir sind ganz verliebt. Die beiden haben sich auch schon total gut eingelebt und spielen total viel. Sie lieben es, durch die Wohnung zu rennen und Ball zu spielen.

Wir wollten uns nochmal bedanken für die Kleinen und dachten, ihr freut euch vielleicht über Fotos.

Liebe Grüße



### „Tierisch gut“

Wir haben das passende Fahrzeug für Sie und Ihren Vierbeiner... und übrigens auch einen XXL-Waschpark!



Abdelmalek Senouci  
Verkauf



Jillian Thomas  
Verkauf



Tobias Kilmaszewski  
Verkauf



Günter Drobeck  
Verkaufsleiter



Martin Kloos  
Geschäftsführer

**Autohaus**  
am Rüsterbaum  
Kloos GmbH & Co. KG

Wir freuen  
uns auf Ihren  
Besuch!

Autohaus am Rüsterbaum  
Kloos GmbH & Co. KG  
Neisser Straße 12  
55218 Ingelheim  
Telefon: 06132/6220030  
www.autohaus-am-ruesterbaum.de





# Pate werden

Einige unserer Bewohner sind länger bei uns, als es ihnen lieb ist. Manche sind chronisch krank, sehr alt, verhaltensauffällig oder haben einfach viel Pech. Diese Tiere liegen uns besonders am Herzen. Sie sollen sich bei uns geborgen fühlen und wissen, dass sie so wie sie sind, geliebt werden.

Aber diese Tiere kosten uns auch sehr viel Geld. Zusätzliche Kosten für spezielle Betreuung, längerfristige tierärztliche Versorgung, Spezialfutter und Trainingseinheiten fallen an. Bei diesen Kosten können Sie uns mit einer Tierpatenschaft unterstützen.

Sie können dabei eine Einzelpatenschaft für eine besondere Fellnase abschließen oder Sie werden Versorgungspate für eine ganze Tiergruppe wie z.B. Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen etc..

Die Höhe der Unterstützung bestimmen Sie dabei!

Als kleines Dankeschön erhalten Sie eine Patenschaftsurkunde.

## Patenschaftserklärung

zwischen

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

und den Tierhelfern Ingelheim e.V.

1. Ich übernehme ab dem  eine Patenschaft für das Tier (Name) oder Tierart
2. Für mein Patentier spende ich auf das Konto der Tierhelfer Ingelheim e.V. monatlich €
3.  Ich möchte mich in Absprache mit den Tierhelfern mit dem Tier beschäftigen/Gassi gehen.  
 Ich möchte die Patenschaft auf eine Spende beschränken.
4. Ich bin mir bewusst, dass die Tierhelfer verpflichtet sind, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben.
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben,  
 bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen.  
 behalte ich mir die Patenschaft für ein anderes Tier vor
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen.
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das o.g. Tier/Tiergruppe übernehme und dass ich mich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum

Unterschrift

Tierhelfer Ingelheim e.V. Außenliegend 145 55218 Ingelheim  
Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe  
IBAN DE23 5605 0180 0033 0040 52



# Mitgliedsantrag



Ich beantrage meine Aufnahme in den Tierschutzverein Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an.

Name: _____	Vorname: _____
Straße: _____	PLZ, Ort: _____
geboren: _____ Telefon: _____	E-Mail: _____

Ich möchte die Vereinszeitung TIERHELFER-Echo online erhalten ja / nein

## Beitrag Einzelpersonen:

Erwachsene mind. € 30,00 / Jahr  
Jugendliche mind. € 15,00 / Jahr

## Familienrabatt (ab 2 Personen)

zweite Person mind. € 15,00 / Jahr  
zweite/r Jugendliche/r mind. € 7,00 / Jahr

Für einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Unterstützung der Tiere sind wir sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von €  kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um Verwaltungskosten zu sparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum  Unterschrift

Bitte pro Mitglied einen Antrag - deutlich in Druckbuchstaben - ausstellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

**Datenschutzhinweis:** Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten von den Tierhelfern Ingelheim e. V. gespeichert und für vereinsinterne Zwecke genutzt werden. Diese Daten dürfen in keinem Fall zu gewerblichen oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden.

## SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer  
DE85ZZZ00001410177

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt) - Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

## EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Der Verein ist berechtigt meinen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Mitgliedes.

IBAN	_____
BIC	_____
Kreditinstitut	_____
Name/Vorname	_____
Datum, Unterschrift	_____

## Sparkasse Rhein-Nahe

Tierhelfer Ingelheim e.V.  
DE23 5605 0180 0033 0040 52  
MALADE51KRE

## Budenheimer Volksbank

Tierhelfer Ingelheim e.V.  
DE04 5506 1303 0000 0898 50  
GENODE51BUD

Tierhelfer Ingelheim e.V.  
Außenliegend 145 55218 Ingelheim



## Spendenkonten



# Impressum

## Herausgeber:

Tierhelfer Ingelheim e.V.

Außenliegend 145

55218 Ingelheim

Tel.: 06132/76205

Fax: 06132/798035

## Bürozeiten Tierheim:

Mo bis Do: 8:00 - 11:30 Uhr

Mo, Mi, Do: 15:00 - 18:00 Uhr

Sa (gerade Kalenderwochen): 8:00 - 11:30 Uhr  
15:00 - 18:00 Uhr

Beratung und Vermittlung nur nach  
Terminvereinbarung

Homepage: [www.tierhelfer-ingelheim.de](http://www.tierhelfer-ingelheim.de)

E-Mail: [tierheim@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:tierheim@tierhelfer-ingelheim.de)



TierhelferIngelheimEv



tierhelfer\_ingelheim

## Redaktion:

Barbara Blachnik

E-Mail: [tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de)

## Mitwirkung an dieser Ausgabe:

Sina Gansler, Thomas Geyer, Anika Greiche, Sandra Heinen, Catharina Keller, Lena Rifko, Claudia Wehner

## Fotos:

Barbara Blachnik, Thomas Geyer, Anika Greiche, Sandra Heinen, Angela Herzog, Catharina Keller, Charlotte Maurer, Lena Rifko, Claudia Wehner

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare.

Anfragen zu den Anzeigenpreisen bitte an [tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de) richten.

**Wir danken unseren Anzeigenkunden!**

## Druck:

GemeindebriefDruckerei

Eichenring 15a

29393 Groß Oesingen

## Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Das Tierhelferecho wird auf 100 % Altpapier gedruckt.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



	<ul style="list-style-type: none"><li>● Kies &amp; Sand</li><li>● Pflastersteine</li><li>● Findlinge</li><li>● Bruchsteine</li><li>● Rindenmulch</li><li>● Oberboden</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Containerdienst</li><li>● Entsorgung</li><li>● Aussiebung</li><li>● Transporte</li><li>● Zierkiese</li><li>● Ziersplitte</li></ul>
	<b>MRI GmbH</b> Rheinstraße 257 - 55218 Ingelheim Tel.: 06132 / 71 57 83 - Fax.: 06132 / 71 57 97 E-mail: <a href="mailto:info@mri-naturbaustoffe.de">info@mri-naturbaustoffe.de</a> <a href="http://www.mri-ingelheim.de">www.mri-ingelheim.de</a>	
		<b>Öffnungszeiten</b> Mo. – Fr.: 7:00 – 17:00 Uhr Sa.: 8:00 – 13:00 Uhr



Der Ingelheim-Ring  
Von uns für Ingelheim!

silber 925/000  
hightech ceramic

**WERMANN**  
DER Juwelier, DIE Kompetenz

Ingelheim, Binger Straße 91A, Telefon (0 61 32) 22 36



# Mercedes-Benz Zerban

Autorisierter Mercedes-Benz Service  
Vertragswerkstatt. Pkw-Verkaufsausstellung  
Ersatzwagen im Service kostenlos

Binger Straße 200 · 55218 Ingelheim  
Telefon 06132-8 80 01



**BUCHHANDLUNG**  
*Wagner*  
[www.buch-wagner.de](http://www.buch-wagner.de)

**Simone Carstens-Walter**  
Friedrich-Ebert-Straße 5  
55218 Ingelheim  
Telefon (0 61 32) 25 44  
Fax (0 61 32) 7 34 46

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr  
Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

E-Mail [buch.wagner@t-online.de](mailto:buch.wagner@t-online.de)  
Internet [www.buch-wagner.de](http://www.buch-wagner.de)

Dr. Thomas Mengel Fachtierarzt für Kleintiere  
...Ihr Tier in guten Händen

**Tierarztpraxis  
Gau-Algesheim**



**Futterkiste  
Rheinstraße 52**

Telefon 06725 5471 Handy 0175 410 56 54  
Öffnungszeiten MO-FR 9 -12 & 15 -18.30 Uhr, SA 10-12 Uhr



# GETRÄNKELAND

## Die Welt der Getränke

Sie feiern die Party...  
...wir liefern die Getränke!

Weberstr. 2 55130 Mainz-Weisenau  
06131-989898 [getraenkeland@mail-mainz.de](mailto:getraenkeland@mail-mainz.de)






# DU FINDEST MICH IM TIERHEIM



**TIERHEIME HELFEN.  
HELFT TIERHEIMEN!**